

## Nichtamtlicher Theil.

### Personal-Nachrichten.

Freiherr v. Zoden wird sich mit dem am 19. d. M. Neapel verlassenden Reichs-Postdampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie nach Dar-es-Salaam begeben. Mit ihm treten die Aereise nach Ost-Afrika an der Geheimsekretär Wegener und die Civilsupernumerare Lüddecke und Muno.

Beförderung der Postpakete erfolgt ausschließlich mittelst der Reichspostdampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie und zwar entweder über Hamburg auf dem direkten Seewege oder über Neapel. Die Taxe für ein Postpaket nach und aus Deutschland beträgt auf beiden Beförderungswegen 3 Mark 20 Pfennige.



### Verkehrs-Nachrichten.

Die Kaiserlichen Postagenturen in Bagamoyo, Dar-es-Salaam und Sansibar werden sich fortan am Postpaketdienst beteiligen. Die

Nach Mittheilungen der Afrikanischen Dampfschiffs-Actien-Gesellschaft Socremann-Linie bietet der Mitte dieses Monats die Ausreise von Hamburg nach Togo antretende Dampfer keine Gelegenheit zur Beförderung von Passagieren.

### Postdampfschiffverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten.

Nach	Die Abfahrt erfolgt		Aus-schiffungshafen. Dauer der Ueberfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgeandt werden
	vom Ein- schiffungshafen	an folgenden Tagen		
1. Kamerun.	Hamburg (deutsche Schiffe)	am letzten jedes Monats Abends.	Kamerun 30 Tage.	am letzten jedes Mo- nats 50 Km.
	Liverpool (engl. Schiffe)	am 18. März, 8. April.	Kamerun 30 Tage.	am 16. März, 6. April 10 Km.
2. Togo-Gebiet, von Luitta mittels Boten nach Lome und Klein-Fopo).	Hamburg (deutsche Schiffe)	am 15. jedes Mo- nats Abends.	Luitta 31 Tage.	am 15. jedes Mo- nats 50 Km.
	Liverpool (engl. Schiffe)	am 14., 28. März, 11. April.	Luitta 24 Tage.	am 12., 26. März, 9. April 10 Km.
3. Südwestafrikanisches Schutzgebiet.	Lijssabon (engl. Schiffe)	jeden Montag 40 Km.	Kapstadt 17 Tage.	jeden Donnerstag 50 Abds.
Von Kapstadt werden die Sendungen mit der nächsten Schiff Gelegenheit nach der Walvischbait und von dort mittelst Boten nach Ojombingue weiter- befördert.				
4. Deutsch-Ost-Afrika.	Brindisi (engl. Schiff)	am 8. März Abds.	Sansibar 22 Tage.	am 6., 16., 17., 27. März 100 Abds.
	Neapel (deutsches Schiff)	am 19. März früh.	Dar-es-Salaam 20 Tage.	
	Brindisi (deutsches Schiff)	am 20. März früh.	Dar-es-Salaam 19 Tage.	
	Brindisi (engl. Schiff)	am 29. März Abds.	Sansibar 20 Tage.	
5. Kaiser Wilhelmiland, Bismarck-Archipel.	Marseille (franz. Schiff)	am 12. jedes Mo- nats 40 Km.	Sansibar 18 Tage.	am 10. jedes Monats 50 Abds.
	Genua (deutsches Schiff)	am 16. März, 16. Mat.	Hindshafen etwa 60 Tage.	am 14. März, 14. Mai 100 Abds.
6. Marschal-Inseln.	Briefsendungen dahin werden je nach dem Verlangen des Absenders über Manila, San Francisco, Honolulu oder Sydney geleitet, von wo dieselben mit der nächsten Schiff Gelegenheit nach Jaluit Weiterbeförderung erhalten.			



Schiffsbewegungen der Afrikanischen Dampfschiffs-Aktien-Gesellschaft Boermann-Linie  
(Hamburg—West-Afrika).

Postdampfer	Reise		Letzte Nachrichten bis 25. Februar 1891.
	von	nach	
„Adolph Boermann“	Hamburg	Loanda	28. Febr. ab Hamburg.
„Anna Boermann“	do.	Kap Palmas	21. Febr. ab Hamburg.
„Carl Boermann“	Abonema	Hamburg	29. Jan. in Hamburg.
„Eduard Bohlen“	Hamburg	Loanda	25. Febr. Goree.
„Ella Boermann“	do.	Kap Lopez	25. Febr. Dover passirt.
„Erna Boermann“	do.	do.	28. Febr. ab Hamburg.
„Gertrud Boermann“	Loanda	Saure u. Hamburg	15. Febr. Accra.
„Gretchen Bohlen“	Yuguma	Hamburg	17. Febr. Accra.
„Hedwig Boermann“	Hamburg	Vagos	17. Febr. in Hamburg.
„Lulu Bohlen“	do.	Ponta Negra	23. Febr. Zeneriffa.
„Marie Boermann“	do.	Loanda	14. Febr. Madaira.
„Professor Boermann“	Ponta Negra	Hamburg	25. Febr. Sierra Leone.

Schiffsbewegungen der Deutschen Ost-Afrika-Linie (Hamburg—Ost-Afrika).

Reichspostdampfer	Reise		Letzte Nachrichten bis 25. Februar 1891.
	von	nach	
„Bundesrath“	Hamburg	Delagoa Bay	23. Febr. Mosambique.
„Reichstag“	do.	do.	4. März ab Hamburg.

Verschiedene Mittheilungen.

Wissenschaftliche Sammlungen.

Anfang Januar d. J. gingen bei der zoologischen Sammlung des Königl. Museums für Naturkunde fünf Kisten mit zoologischen Sammlungen Dr. Emin's ein, welche außer einer Kollektion von Säugethieren und Reptilien namentlich eine größere Anzahl von Vogelbälgen enthielten. Die Objekte waren sämmtlich so schön präparirt, wie man es nur selten bei wissenschaftlichen Reisenden findet. Dr. Emin hat während eines Zeitraums von drei Monaten auf einem sehr beschwerlichen Marische neben vielen Objekten anderer Thierklassen allein dreihundert Vogelbälge gesammelt, präparirt und etikettirt, welche nach einer Mittheilung des Dr. Reichenow in der allgemeinen ornithologischen Gesellschaft 136 Arten repräsentiren und in erfreulicher Weise die Entdeckungen früherer Forscher bestätigen bzw. ergänzen.

Auch von dem im Kamerungebiet thätigen Dr. Freuß sind kürzlich wieder drei Kisten eingegangen, welche Säugethiere, Vogelbälge, Reptilien, Fische, Süßwasser- und Landichneumon sowie Insekten enthielten. Viele Objekte werden demnächst bestimmt und alsdann in das „Verzeichniß der aus den Schutzgebieten eingegangenen wissenschaftlichen Sendungen“ aufgenommen werden.

Die letzte von Dr. Freuß aus Kamerun eingehende Sammlung getrockneter Pflanzen, welche im Königl. botanischen Museum hier selbst eingetroffen ist, enthält etwa 100 Arten und zeichnet sich nicht nur durch vorzügliche Herrichtung der Herbarrempfare, sondern auch durch zahlreiche Seltenheiten und Neuheiten aus, muß also als eine wesentliche Bereicherung der Kenntniß der Flora unseres Kamerungebietes angesehen werden. Wissenschaftliche Bearbeitungen der botanischen Sammlungen aus unseren Schutzgebieten sind insbesondere in Englers botanischen Jahrbüchern (Leipzig Wilhelm Engelmann) enthalten. Wir erwähnen hier die sehr ausführlichen „Beiträge zur Kenntniß der papuanischen Flora“ von D. Harburg im 2. Heft des XIII. Bandes (1891), welche die von der Neu-Guinea Kompagnie über die Flora von Kaiser Wilhelmsland (Weißt. zu den Nachrichten über Kaiser Wilhelmsland und den Bismard-Archipel 1889. Berlin, Fischer u. Co.) veröffentlichten Mittheilungen ergänzen.

Von dem gegenwärtigen Leiter der Station Bismardburg Dr. Hüttner ist neuerdings eine umfangreiche zoologische Sendung eingegangen und dem Königl. Museum für Vögelkunde zugestellt worden.

